

Denkwürdige Weihnachtsergebnisse

Am Weihnachtsabend 496 taufte *Bischof Remigius von Reims* den *Merowingerkönig Clodwig* nach dessen Sieg über die Alemannen.

*

Karl der Große wurde Weihnachten 800 vom *Papst Leo III.* in der Peterskirche in Rom zum Kaiser gekrönt.

*

Zu Weihnachten 1223 baute *Franz von Assisi* nachgewiesenermaßen das erste holzgeschnitzte Krippelein in seiner Einsiedelei auf dem Colomberg in Greccio. Schon 29 Jahre danach konnte man in Füssen im Allgäu die erste Krippe mit der Heiligen Familie in einem Stall, den Drei Königen und den Hirten bewundern.

*

1267 wurde am Weihnachtstag eine Urkunde des Klarissenklosters Brixen gesiegt. Deshalb zeigt dieses Siegel eine komplette Krippendarstellung mit der Heiligen Familie und Ochs und Esel.

*

Auf seiner großen Entdeckungsreise erreichte der Portugiese *Vasco da Gama* nach schwerer Seenot am ersten Weihnachtstag 1498 endlich die afrikanische Küste. Er gab dem Land den Namen „*Weihnachtsland*“.

*

Am 24. Dezember 1777 entdeckte *James Cook* eine der größten Koralleninseln der Südsee; er nannte sie „*Weihnachtsinsel*“.

*

Am zweiten Weihnachtstag 1792 stand *Ludwig XVI.* vor dem Konvent. 24 Tage nach Weihnachten, am 17. Januar 1793, fiel sein Haupt unter der Guillotine.

*

Weihnachten 1799 fand eine Volksabstimmung statt, welche die durch einen Staatsstreich bereits gesicherten Machtansprüche *Napoleons* (Leitung der Politik, der Finanzen und des Heeres) nachträglich bestätigte.

*

Am Weihnachtsabend 1812 wurde der erste Schritt zur *Konvention von Tauroggen* in Litauen getan; die Generale *Diebitsch* und *Yorck* kamen zur ersten Verhandlung zusammen. Damit wurden praktisch die Befreiungskriege eingeleitet.

*

Am Weihnachtstag 1837, einem Sonntag, wurde Prinzessin Elisabeth (klein-Sissi) als Tochter des *Herzogs Max von Bayern* geboren. *Elisabeth von Bayern* wurde Gemahlin von *Kaiser Franz Joseph*, Kaiserin von Österreich-Ungarn.

*

Als *Dr. Heinrich Hoffmann-Donner*, der Frankfurter Arzt und Schriftsteller, Weihnachten 1844 kein geeignetes Bilderbuch für seinen dreijährigen Sohn fand, füllte er ein Schreibheft mit eigenen Zeichnungen und Versen. Ein Jahr später erschien es als „*Der Struwwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder mit 15 illustrierten Tafeln für Kinder von 3-6 Jahren*“ unter seinem Pseudonym *Reimerich Kinderlieb*. Über 500 Auflagen und Übersetzungen in fast allen Sprachen aller Kontinente hat es seither erlebt.

*

Seit 1926 ist in Japan der 25. Dezember Nationalfeiertag, weil an diesem Tag der *Tenno Taisho*, der Vater des jetzigen Kaisers gestorben ist.

*

Am 24. Dezember 1818 erklang in der Pfarrkirche zu Oberndorf im Salzburgischen zum ersten Mal das Lied „*Stille Nacht, heilige Nacht*“.

Einige Tage vor Weihnachten des Jahres 1818 kommen der Pfarrer des Kirchleins von Oberndorf bei Salzburg, *Joseph Mohr*, und sein Organist, *Franz Xaver Gruber*, überein, zusammen ein geeignetes Lied für die bevorstehende Weihnachtsfeier in ihrer Kirche zu verfassen.

Pfarrer Mohr schreibt den Text und übergibt ihn seinem Freund *Gruber* mit der Bitte, eine dazu passende Melodie für Chor und zwei Solostimmen und dazu eventuell eine Gitarrenbegleitung zu komponieren. *Gruber* setzt sich hin und bringt die gewünschte Melodie vollständig komponiert dem Pfarrer am Abend des Heiligen Abends in die Kirche.

Und dann ertönt dieses Lied zum ersten Mal während der Christmette am 25. Dezember 1818 in der Kirche zu Oberndorf. *Mohr* spielt die Melodie auf der Gitarre, singt dazu die Tenorstimme und *Gruber* begleitet mit seinem Bass. Der Kirchenchor des kleinen Kirchleins, der kaum Zeit gehabt hat, das Lied zu lernen, wiederholt jeweils die Schlussverse. Die Begeisterung ist groß, und die Oberndorfer betrachten das Lied als ihr Weihnachtslied.

Jahrelang bleibt das Lied sozusagen ein Geheimnis des Dorfes. Bis etwa sechs Jahre später der *Zillertaler Orgelbaumeister Karl Mauracher* in Oberndorf eine neue Orgel baut und während seiner Arbeit das Lied kennenlernt. In seine Heimat zurückgekehrt, lehrt er es begeistert seinen Landsleuten.

Doch der Siegeszug des Weihnachtsliedes ist nicht etwa auf die Länder beschränkt, in denen deutsch gesprochen wird. Bald verschönt „*Stille Nacht, heilige Nacht*“ die Weihnachtsfeiern in aller Welt. Es wird italienisch und spanisch, französisch und englisch, ja praktisch in allen Sprachen der Menschen gesungen, die ein christliches Weihnachtsfest feiern.

*